

»Der Charme des Ländlichen ist unsere Chance«



Foto: fotostudio-hawiltzki.de

Landlust haben die Städter schon lange. Seitdem es durch Videokonferenzen, Home Office und allerlei Formen der digitalen Zusammenarbeit immer unwichtiger wird, wo man vor dem Bildschirm sitzt, fliehen nun viele tatsächlich aufs Land. Oder wollen es bald tun.

Das wird kein Pandemiephänomen bleiben, denn Home-Office und Co. eröffnen erhebliche Einsparmöglichkeiten für die Unternehmen – wozu soviel für Büros zahlen, wenn es auch anders geht? Damit kommt der Odenwald auf den Radar der vielen Wohnungssuchenden in den Metropolregionen. Wer nur zwei Tage in der Woche ins Büro fährt, nimmt auch längere Strecken in Kauf. Besonders, wenn man dafür schön und im Grünen wohnen kann. Und je mehr Aufgaben in einem Unternehmen remote erledigt werden können, desto mehr gewinnt der Odenwald als Wohn- und Arbeitsstandort.

Weil es hier schön ist... wird zum wichtigen Standortvorteil. Freiräume aller Art, Gärten, Leben im Grün sind dafür elementar. Einen Schritt weitergedacht: Statt weiter Fahrtwege für die Odenwälder kommen zukünftig Arbeit und Ausbildung aufs Land. Auch Hochschulen wird es in der Stadt zu eng und zu teuer. Das wäre eine Verkehrswende, die den Pendleralltag erleichtert.

Doch mit einer Politik, die nicht für neue Perspektiven arbeitet, weil sie in erster Linie einen Bevölkerungsrückgang

organisieren will, werden wir kaum dahin kommen. So eine Entwicklung braucht aktive Unterstützung durch die Kommunen. Sie müssen Entwicklungsmöglichkeiten bieten und Freiräume schaffen können.

Im neuen Landesentwicklungsplan (LEP) will die hessische Landesregierung den Kommunen eine neue Mindestbebauungsdichte vorschreiben. Bis diese erreicht ist, dürfen keine neuen Bauflächen ausgewiesen werden.

Michelstadt und Erbach haben gegen die neue, erhöhte Mindestbebauungsdichte bereits protestiert, denn damit wird die typisch ländliche, aufgelockerte Bebauung auf Dauer unmöglich gemacht. Das wäre fatal: Für eine Wohnsituation wie am Stadtrand muss man nicht aufs Land ziehen. Der besondere Standortvorteil des ländlichen Lebens gerät in Gefahr.

Als Bürgermeister möchte ich neuen Wohnraum durch Neubau, Anbau oder Aufstockung möglich machen und dabei den kleinteiligen, grünen und nachbarschaftlichen Charakter unserer ländlichen Kleinstadt erhalten.

Ich stehe für eine Politik, die unsere liebenswerte Stadt mit Tatkraft und Mut weiterentwickelt.

Am 14. März wählen gehen!



**UNABHÄNGIG
KOMPETENT
BÜRGERNAH**

**DR. TOBIAS
ROBISCHON**

www.buergermeister-fuer-michelstadt.de

...UND DAS MACHE ICH BERUFLICH



Foto: fotostudio-hawiltzki.de

Studiert habe ich Politische Wissenschaften (Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Recht, Geschichte, Philosophie etc.) in Marburg, Berlin und Köln. Natürlich bin ich jahrelang nebenher Taxi gefahren, später habe ich als Datenanalytiker und Forschungsassistent gearbeitet. Meine Doktorarbeit habe ich dann am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln geschrieben.

In meinem Beruf als wissenschaftlicher Referent einer gemeinnützigen Stiftung beschäftige ich mich seit Jahren mit „Bürgermeisterproblemen“ wie Stadtentwicklung, Wohnen im Alter, Problemquartieren oder Bildung. Im Darmstädter Forum der Stiftung bringe ich Menschen zusammen, die dazu etwas zu sagen haben: Wissenschaftler, Unternehmer, Fachleute aus der Praxis, Bürgerinnen und Bürger.

Sie fragen sich z.B.: Wie schafft es eine Stadtverwaltung, in der Krise kreativ zu werden? Können kleine Städte Entwicklungsstrategien großer Metropolen benutzen? Können Kita-Kinder schon Demokratie lernen? Was ist zu tun, wenn ein Wohngebiet altert? Durch die Unterschiedlichkeit der Perspektiven und Auffassungen entstehen dann Antworten.

Meine Aufgabe ist es, Menschen und Organisationen aus ganz unterschiedlichen Bereichen zu einem gemeinsamen Projektergebnis zu führen. Das ist anspruchsvoll, denn alle Beteiligten wirken aus freien Stücken mit und sind nicht zur Mitarbeit verpflichtet.



Fotos: Schader-Stiftung



Am 14. März wählen gehen!



**UNABHÄNGIG
KOMPETENT
BÜRGERNAH**

**DR. TOBIAS
ROBISCHON**

www.bürgermeister-für-michelstadt.de